

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894**

352 (23.12.1894)

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 22. Dezember.

(Die Rheinschiffahrt zwischen Mannheim und Straßburg.) Im Laufe der letzten Jahre hat sich auf der Rheinstrecke oberhalb Mannheim bis nach Straßburg ein lebhafter Verkehr der Güterschiffahrt mit Schleppdampfern entwickelt...

1893 über diese Frage in Baden-Baden eine Besprechung von Bevollmächtigten der drei beteiligten Regierungen Bayern, Baden und Elsaß-Lothringen stattgefunden hatte, ist nun neuerdings, wie die „Bad. Corr.“ erfährt, zwischen diesen Regierungen eine Uebereinstimmung darüber erzielt worden...

Schm. Mittheilungen aus der Stadtrathsitzung vom gestrigen Tage. Beim Groß. Bezirksamt soll die Erlassung einer ortspolizeilichen Vorschrift beantragt werden...

Gänse 2259, Enten 228, Tauben 3592, Hühner 7863. — Das neue Pflanzenhaus im Stadtgarten soll für den Besuch des Publikums Sonntags, Dienstags und Donnerstags, jeweils von Vormittags 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr geöffnet werden...

(Vortrag.) Am vorigen Montag hat Herr Professor Dr. Böhtlingk seinen Cylus von Vorträgen über „das Emporkommen Napoleon Bonapartes“ zu Ende geführt...

(3.) Marietta. Nachdruck verboten. Eine Weihnachtsgeschichte. (Fortsetzung.)

Als Frau Moosbrunn das Bureau verlassen hatte, begab sich etwas, was dem Rechnungsrath Brenner in seiner ganzen Amtstätigkeit noch nicht begegnet war: er sah mit dem eben erwählten Amtskollegen vor sich und sah in das Schriftstück und las nicht, was er sah; er tauchte die Feder ein und die Tinte in der Feder wurde trocken, ohne daß er einen Buchstaben geschrieben hätte...

Marietta's Vater moß den Gedanken, wenn er, der ihm doch noch völlig fremde, das Kind besuchte? Marietta's Vater! Es war merkwürdig, daß Brenner heute so viel an ihn denken mußte. Der Mann, der das Glück hatte, Frau Moosbrunn's Gattin zu nennen, mußte doch sicherlich ein unter vielen Menschen Vorzüglicher sein...

mete er sich dem Handel, ging früh nach Amerika und hat dort eine zweite Heimath gefunden. Aber wenn Sie meinen Vater kannten, gnädige Frau, so müssen Sie mir auch Ihren Namen nennen. Ich kenne nur den Namen Ihrer Tochter, des Gatten Ihrer Tochter. Wie Sie heißen, weiß ich nicht...

(Schluß folgt.)

Ständnis der heutigen politischen Verhältnisse in Deutschland wesentlich gefördert werden, um so mehr, als sich für die Erörterung eines Themas aus der deutschen Geschichte doch wohl eine noch größere Bedeutung finden würde als für einen Vortrag von Vorträgen über Napoleon. Wir glauben, daß dieser Gedanke wohl eines Versuches zu seiner Verwirklichung wert wäre.

(Sogenannte Patent-Silberbestände) werden neuerdings von Paris und auch von Berlin aus in den Handel gebracht. Voricht beim Ankauf erscheint dringend geboten, denn die sachmännische Untersuchung einer Probe hat ergeben, daß dieselbe kein Silber enthält, sondern lediglich aus Zinn, Blei und Eisenblech bestand. Der Berliner Staatsanwaltschaft ist hiervon Mitteilung gemacht worden.

**Bücherchau.**

In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe sind vom 17. bis 22. Dezember nachstehende Neuigkeiten eingegangen: Döring, der Wert des Lebens, 5. Aufl. 6 M. — Jhen, Mein Ego. 1 M. 50 Pf. — Lindau, Die Schiffen. 2 Bde. 6 M. — Payn, Gleams of Memory & The Eavesdropper. 1 M. 60 Pf. — Bogio-Brusajanski, Korea. 4 M. — Roquette, Sonderlinge. 4 M. — Seed, Geschichte des Untergangs der antiken Welt, I. Bd. 6 M. — Anhang dazu, enthaltend die Anmerkungen. 2 M. 50 Pf.

**Industrie, Handel und Verkehr.**

Manheim, 21. Dez. Weizen per März 13.85, per Mai 13.80, per Juni 13.85. Roggen per März 11.65, per Mai 11.75, per Juni 11.90. Hafer per März 12.15, per Mai 12.30, per Juni 12.50. Mais per März 11.60, per Mai 11.45, per Juni 11.50. Still.  
 Breslau, 21. Dez. Spiritus exklusive 70 Mark Verbr.-Abg., per Dezember 29.80.  
 Berlin, 21. Dez. Weizen per Dezember 135.50, per Mai 139.75. Roggen per Dezember 114.25, per Mai 118.25. Rüböl loco 43.30, per Dezember 43.20, per Mai 43.80. Spiritus, 50r loco 52.—, 70r loco 32.40, per Dezember —, per Mai 36.90, per Juni —, per Juli 38.—. Hafer per Dezember 118.—, per Mai 116.25. Petroleum loco 19.60. Weizenmehl loco Nr. 0 15.20, Nr. 00 loco 17.—. Roggenmehl per Dezember 15.70, per Mai 16.10. Wetter: Feucht.

Hamburg, 21. Dez. Kaffee good average Santos. Schlußkurs, per Dezember 69 1/2 Pf., per Mai 68 Pf.  
 Paris, 21. Dez. Rüböl per Dezember 48.50, per Januar 48.75, per Januar-April 48.50, per März-Juni 47.50. Weh. — Spiritus per Dezember 34.75, per Mai-August 34.25. Weh. — Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilogramm, per Dezbr. 25.75, per März-Juni 26.60. Weh. — Mehl, 12 Mark, per Dezember 42.25, per Januar 42.60, per Januar-April 42.60, per März-Juni 42.75. Früge. — Weizen per Dezember 18.40, per Januar 18.60, per Januar-April 18.60, per März-Juni 18.75. Still. — Roggen per Dezember 11.75, per Januar

11.75, per Januar-April 11.75, per März-Juni 11.75. Still. — Tag 57.—. Wetter: Bedeckt.  
 Liverpool, 21. Dez. (Baumwollenmarkt) Schluß, Tagesimport 36 000, Umsatz 12 000 B. Gedrückt. Amerikaner 3/2 niedriger.  
 Amsterdam, 21. Dez. Weizen per März 134, per Mai 137. Roggen per März 95, per Mai 95. Leinöl loco 21 1/2, per Frühjahr 21, per Sommer 21 1/2, per Herbst 20 1/2. Banca-Rinn loco 37 1/4. Billiton loco 37 1/4.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Dardor in Karlsruhe.

**Herbstbericht für das Großherzogthum auf 21. Dezember 1894.**

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbauangelegenheiten zusammengefaßt durch das Großh. Statistische Bureau. Nachdruck erwünscht!

1	2	3	4	5	6	7	Weißwein				Rothwein						
							Gettol.	Gettol.	Mark	Grab	Gettol.	Gettol.	Mark	Grab			
Geggend.																	
Konstanz	Deßlingen	170	7 1/2	1319	14-15	50	flau	5 hl	1	5 1/2	934	24-25	68	flau	55 hl		
Markgräfler Gegend																	
Staufen	Rixhofen	290	13	3900	22-25	55-75	flau	zieml. viel									
Vörsach	Hohen	65	21	1365	17-20	58-70	gering	wenig									
Ortenau und Bähler Gegend.																	
Offenburg	Durbach	600	2	4200	40-45	60-75	flau	viel		4	2400	48-52	70-90	flau	viel		
Bühl	Schwaibach	53	1	53	36-40	65-70	schlecht	40 hl									
	Kappelwinden	240	11	2640	20-21	60-65	flau	viel						41-42	80-85	gut	viel
Taubergergend.																	
Zauberhofsheim	Zumbfingen	100	3	300	18-19	60-65	flau	viel									
	Zauberhofsheim	361	11	3900	17-18	50-68		2800 hl									

Vom Morgen wurden durchschnittlich 13,3 hl Wein überhaupt erzielt. — Vom Morgen wurden durchschnittlich 6 hl Wein überhaupt erzielt. Weißerbst und Kleber noch ziemlich viel zum Preis von 48-52 M. per Hektoliter veräußert. — Weißerbst und Kleber.

**Frankfurter Kurse vom 21. Dezember 1894.**

Staatspapiere	100 90	Schweden 4 Oblig.	100 90	Wien 4 Oblig.	100 90	Frankfurt 4 Oblig.	100 90	Frankfurt 4 Oblig.	100 90	Frankfurt 4 Oblig.	100 90
Baden 4 Oblig.	104	Bayern 4 Oblig.	106 30	Preußen 4 Oblig.	106 30	Württemberg 4 Oblig.	106 30	Sachsen 4 Oblig.	106 30	Württemberg 4 Oblig.	106 30
4 Obl. v. 1886	106 40	4 Obl. v. 1892	106 60	4 Obl. v. 1898	106 80	4 Obl. v. 1904	107 00	4 Obl. v. 1910	107 20	4 Obl. v. 1916	107 40
4 Obl. v. 1894	106 80	4 Obl. v. 1900	107 00	4 Obl. v. 1906	107 20	4 Obl. v. 1912	107 40	4 Obl. v. 1918	107 60	4 Obl. v. 1924	107 80
4 Obl. v. 1902	107 00	4 Obl. v. 1908	107 20	4 Obl. v. 1914	107 40	4 Obl. v. 1920	107 60	4 Obl. v. 1926	107 80	4 Obl. v. 1932	108 00
4 Obl. v. 1904	107 20	4 Obl. v. 1910	107 40	4 Obl. v. 1916	107 60	4 Obl. v. 1922	107 80	4 Obl. v. 1928	108 00	4 Obl. v. 1934	108 20
4 Obl. v. 1906	107 40	4 Obl. v. 1912	107 60	4 Obl. v. 1918	107 80	4 Obl. v. 1924	108 00	4 Obl. v. 1930	108 20	4 Obl. v. 1936	108 40
4 Obl. v. 1908	107 60	4 Obl. v. 1914	107 80	4 Obl. v. 1920	108 00	4 Obl. v. 1926	108 20	4 Obl. v. 1932	108 40	4 Obl. v. 1938	108 60
4 Obl. v. 1910	107 80	4 Obl. v. 1916	108 00	4 Obl. v. 1922	108 20	4 Obl. v. 1928	108 40	4 Obl. v. 1934	108 60	4 Obl. v. 1940	108 80
4 Obl. v. 1912	108 00	4 Obl. v. 1918	108 20	4 Obl. v. 1924	108 40	4 Obl. v. 1930	108 60	4 Obl. v. 1936	108 80	4 Obl. v. 1942	109 00
4 Obl. v. 1914	108 20	4 Obl. v. 1920	108 40	4 Obl. v. 1926	108 60	4 Obl. v. 1932	108 80	4 Obl. v. 1938	109 00	4 Obl. v. 1944	109 20
4 Obl. v. 1916	108 40	4 Obl. v. 1922	108 60	4 Obl. v. 1928	108 80	4 Obl. v. 1934	109 00	4 Obl. v. 1940	109 20	4 Obl. v. 1946	109 40
4 Obl. v. 1918	108 60	4 Obl. v. 1924	108 80	4 Obl. v. 1930	109 00	4 Obl. v. 1936	109 20	4 Obl. v. 1942	109 40	4 Obl. v. 1948	109 60
4 Obl. v. 1920	108 80	4 Obl. v. 1926	109 00	4 Obl. v. 1932	109 20	4 Obl. v. 1938	109 40	4 Obl. v. 1944	109 60	4 Obl. v. 1950	109 80
4 Obl. v. 1922	109 00	4 Obl. v. 1928	109 20	4 Obl. v. 1934	109 40	4 Obl. v. 1940	109 60	4 Obl. v. 1946	109 80	4 Obl. v. 1952	110 00
4 Obl. v. 1924	109 20	4 Obl. v. 1930	109 40	4 Obl. v. 1936	109 60	4 Obl. v. 1942	109 80	4 Obl. v. 1948	110 00	4 Obl. v. 1954	110 20
4 Obl. v. 1926	109 40	4 Obl. v. 1932	109 60	4 Obl. v. 1938	109 80	4 Obl. v. 1944	110 00	4 Obl. v. 1950	110 20	4 Obl. v. 1956	110 40
4 Obl. v. 1928	109 60	4 Obl. v. 1934	109 80	4 Obl. v. 1940	110 00	4 Obl. v. 1946	110 20	4 Obl. v. 1952	110 40	4 Obl. v. 1958	110 60
4 Obl. v. 1930	109 80	4 Obl. v. 1936	110 00	4 Obl. v. 1942	110 20	4 Obl. v. 1948	110 40	4 Obl. v. 1954	110 60	4 Obl. v. 1960	110 80
4 Obl. v. 1932	110 00	4 Obl. v. 1938	110 20	4 Obl. v. 1944	110 40	4 Obl. v. 1950	110 60	4 Obl. v. 1956	110 80	4 Obl. v. 1962	111 00
4 Obl. v. 1934	110 20	4 Obl. v. 1940	110 40	4 Obl. v. 1946	110 60	4 Obl. v. 1952	110 80	4 Obl. v. 1958	111 00	4 Obl. v. 1964	111 20
4 Obl. v. 1936	110 40	4 Obl. v. 1942	110 60	4 Obl. v. 1948	110 80	4 Obl. v. 1954	111 00	4 Obl. v. 1960	111 20	4 Obl. v. 1966	111 40
4 Obl. v. 1938	110 60	4 Obl. v. 1944	110 80	4 Obl. v. 1950	111 00	4 Obl. v. 1956	111 20	4 Obl. v. 1962	111 40	4 Obl. v. 1968	111 60
4 Obl. v. 1940	110 80	4 Obl. v. 1946	111 00	4 Obl. v. 1952	111 20	4 Obl. v. 1958	111 40	4 Obl. v. 1964	111 60	4 Obl. v. 1970	111 80
4 Obl. v. 1942	111 00	4 Obl. v. 1948	111 20	4 Obl. v. 1954	111 40	4 Obl. v. 1960	111 60	4 Obl. v. 1966	111 80	4 Obl. v. 1972	112 00
4 Obl. v. 1944	111 20	4 Obl. v. 1950	111 40	4 Obl. v. 1956	111 60	4 Obl. v. 1962	111 80	4 Obl. v. 1968	112 00	4 Obl. v. 1974	112 20
4 Obl. v. 1946	111 40	4 Obl. v. 1952	111 60	4 Obl. v. 1958	111 80	4 Obl. v. 1964	112 00	4 Obl. v. 1970	112 20	4 Obl. v. 1976	112 40
4 Obl. v. 1948	111 60	4 Obl. v. 1954	111 80	4 Obl. v. 1960	112 00	4 Obl. v. 1966	112 20	4 Obl. v. 1972	112 40	4 Obl. v. 1978	112 60
4 Obl. v. 1950	111 80	4 Obl. v. 1956	112 00	4 Obl. v. 1962	112 20	4 Obl. v. 1968	112 40	4 Obl. v. 1974	112 60	4 Obl. v. 1980	112 80
4 Obl. v. 1952	112 00	4 Obl. v. 1958	112 20	4 Obl. v. 1964	112 40	4 Obl. v. 1970	112 60	4 Obl. v. 1976	112 80	4 Obl. v. 1982	113 00
4 Obl. v. 1954	112 20	4 Obl. v. 1960	112 40	4 Obl. v. 1966	112 60	4 Obl. v. 1972	112 80	4 Obl. v. 1978	113 00	4 Obl. v. 1984	113 20
4 Obl. v. 1956	112 40	4 Obl. v. 1962	112 60	4 Obl. v. 1968	112 80	4 Obl. v. 1974	113 00	4 Obl. v. 1980	113 20	4 Obl. v. 1986	113 40
4 Obl. v. 1958	112 60	4 Obl. v. 1964	112 80	4 Obl. v. 1970	113 00	4 Obl. v. 1976	113 20	4 Obl. v. 1982	113 40	4 Obl. v. 1988	113 60
4 Obl. v. 1960	112 80	4 Obl. v. 1966	113 00	4 Obl. v. 1972	113 20	4 Obl. v. 1978	113 40	4 Obl. v. 1984	113 60	4 Obl. v. 1990	113 80
4 Obl. v. 1962	113 00	4 Obl. v. 1968	113 20	4 Obl. v. 1974	113 40	4 Obl. v. 1980	113 60	4 Obl. v. 1986	113 80	4 Obl. v. 1992	114 00
4 Obl. v. 1964	113 20	4 Obl. v. 1970	113 40	4 Obl. v. 1976	113 60	4 Obl. v. 1982	113 80	4 Obl. v. 1988	114 00	4 Obl. v. 1994	114 20
4 Obl. v. 1966	113 40	4 Obl. v. 1972	113 60	4 Obl. v. 1978	113 80	4 Obl. v. 1984	114 00	4 Obl. v. 1990	114 20	4 Obl. v. 1996	114 40
4 Obl. v. 1968	113 60	4 Obl. v. 1974	113 80	4 Obl. v. 1980	114 00	4 Obl. v. 1986	114 20	4 Obl. v. 1992	114 40	4 Obl. v. 1998	114 60
4 Obl. v. 1970	113 80	4 Obl. v. 1976	114 00	4 Obl. v. 1982	114 20	4 Obl. v. 1988	114 40	4 Obl. v. 1994	114 60	4 Obl. v. 2000	114 80
4 Obl. v. 1972	114 00	4 Obl. v. 1978	114 20	4 Obl. v. 1984	114 40	4 Obl. v. 1990	114 60	4 Obl. v. 1996	114 80	4 Obl. v. 2002	115 00
4 Obl. v. 1974	114 20	4 Obl. v. 1980	114 40	4 Obl. v. 1986	114 60	4 Obl. v. 1992	114 80	4 Obl. v. 1998	115 00	4 Obl. v. 2004	115 20
4 Obl. v. 1976	114 40	4 Obl. v. 1982	114 60	4 Obl. v. 1988	114 80	4 Obl. v. 1994	115 00	4 Obl. v. 2000	115 20	4 Obl. v. 2006	115 40
4 Obl. v. 1978	114 60	4 Obl. v. 1984	114 80	4 Obl. v. 1990	115 00	4 Obl. v. 1996	115 20	4 Obl. v. 2002	115 40	4 Obl. v. 2008	115 60
4 Obl. v. 1980	114 80	4 Obl. v. 1986	115 00	4 Obl. v. 1992	115 20	4 Obl. v. 1998	115 40	4 Obl. v. 2004	115 60	4 Obl. v. 2010	115 80
4 Obl. v. 1982	115 00	4 Obl. v. 1988	115 20	4 Obl. v. 1994	115 40	4 Obl. v. 2000	115 60	4 Obl. v. 2006	115 80	4 Obl. v. 2012	116 00
4 Obl. v. 1984	115 20	4 Obl. v. 1990	115 40	4 Obl. v. 1996	115 60	4 Obl. v. 2002	115 80	4 Obl. v. 2008	116 00	4 Obl. v. 2014	116 20
4 Obl. v. 1986	115 40	4 Obl. v. 1992	115 60	4 Obl. v. 1998	115 80	4 Obl. v. 2004	116 00	4 Obl. v. 2010	116 20	4 Obl. v. 2016	116 40
4 Obl. v. 1988	115 60	4 Obl. v. 1994	115 80	4 Obl. v. 2000	116 00	4 Obl. v. 2006	116 20	4 Obl. v. 2012	116 40	4 Obl. v. 2018	116 60
4 Obl. v. 1990	115 80	4 Obl. v. 1996	116 00	4 Obl. v. 2002	116 20	4 Obl. v. 2008	116 40	4 Obl. v. 2014	116 60	4 Obl. v. 2020	116 80
4 Obl. v. 1992	116 00	4 Obl. v. 1998	116 20	4 Obl. v. 2004	116 40	4 Obl. v. 2010	116 60	4 Obl. v. 2016	116 80	4 Obl. v. 2022	117 00
4 Obl. v. 1994	116 20	4 Obl. v. 2000	116 40	4 Obl. v. 2006	116 60	4 Obl. v. 2012	116 80	4 Obl. v. 2018	117 00	4 Obl. v. 2024	117 20
4 Obl. v. 1996	116 40	4 Obl. v. 2002	116 60	4 Obl. v. 2008	116 80	4 Obl. v. 2014	117 00	4 Obl. v. 2020	117 20	4 Obl. v. 2026	117 40
4 Obl. v. 1998	116 60	4 Obl. v. 2004</									

**Eine riesige Auswahl**

in M 248 10

**Regen- & Winter-Mänteln, Jacken, Capes, Rad- & Abend-Mänteln**  
empfehlen zu ausserordentlich billigen Preisen

**Eduard Darnbacher,**  
Kaiserstraße 185, KARLSRUHE, zwischen Herren- u. Waldstraße.

**Pianos, Flügel, Harmoniums**

von Bechstein, Berdux, Blüthner, Neumeyer, Rosenkranz, Schiedmayer, Schwechten und viele andere bewährte Fabrikate liefert am billigsten das **Pianolager** von

**H. MAURER,** Friedrichsplatz 5, gegründet 1879.  
Bezugsquelle I. Rangs. Preise von 450 M. an.

**Piano- & Harmonium-Leihanstalt.**  
Stimmen, Reparieren, Aufpolieren von **Pianos und Harmoniums**  
durch eigenes geschultes Personal unter meiner persönlichen Leitung in bekannt **hervorragender Ausführung** zu **mässigen Preisen.**

**Praktische Weihnachts-Geschenke.**  
**Rud. Hugo Dietrich**  
Karlsruhe Mannheim  
Kaiserstrasse 179. N 3, 7/8, Kunststrasse.

**Handschuhe**  
für Damen, Herren und Kinder in grösster Auswahl zu billigen Preisen, bekannter, guter Qualität und weitgehender Garantie für jedes Paar.

Gutscheine für Handschuhe sehr zu empfehlen.

**Cravatten-Ausstellung**  
reiche Auswahl in einfachem bis denkbar feinstem Sortiment.  
Hemden, Unterkleider, Kragen, Manschetten, Serviteurs.  
Hosenträger, Manschetten-, Brust- und Kragen-Knöpfe.

**Carl Diehl**  
C. Meess Nachfolger,  
Uhrmacher,  
Karlsruhe,  
Kaiserstr. 148,  
neben Hotel Tannhäuser.  
Weitgehendste Garantie.

**Größtes Lager, billigste Preise in Taschenuhren jeder Art, Präzisions-Taschenuhren, Schwarz oxid. Stahlröhren, Uhrenbrotschen, Uhrarmbänder, Regulateure u. Wanduhren mit prachtvoll tönendem Viertel-Schlag. Silberne Remontoirs von 14. M. an. Metall-Taschenuhren von 8 M. an. N 159.4**

**Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Zeige hiermit ergebenst an, daß ich das **Restaurant zu den vier Jahreszeiten** am Samstag den 22. Dezember eröffnen werde, und trachte ich durch Verabreichung prima reiner Weine, eines ff. Stoffes Freiherrl. v. Seldeneck'schen Bieres und guter Speisen unter Zusicherung prompter Bedienung die Zufriedenheit meiner Gäste zu erwerben.  
Hochachtungsvoll **Joh. Kuttruff.**

**Süddeutsche Versicherungsbank für Militärdienst- & Töchter-Aussteuer in Karlsruhe.**  
Militärdienst-, Aussteuer- und Alters-Versicherungen vermitteln die Vertreter und nähere Auskunft erteilt **Die Direktion.**

**PERKEO**  
Münchener Bier-Restaurant  
Karls-Friedrichstraße 32 Karlsruhe Karls-Friedrichstraße 32  
habe ich in Betrieb übernommen und gestern, Samstag den 22. Dezember, mit dem Ausschank von ff. Exportbier aus der St. Anna-Brauerei in München wieder eröffnet. — Gute Küche und täglich reichhaltige, abwechslungsreiche Tagesplatten bei billigen Preisen.  
N. 604.

**Eduard Gilly.**  
PS. Anschließend an obige Bekanntmachung beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die Vertretung der St. Anna-Brauerei in München für Baden übernommen habe und empfehle ich solches in Flaschen u. Gebinden franco Osnabrück.

**Das photographisch artistische Atelier und die Lichtdruckanstalt von Walter Reimer**  
Erbprinzenstrasse 3 N. 583.1.  
empfeilt Aufnahmen in Photo-Crayon, besonders zum Vergrößern und Aquarellieren geeignet, in künstlerischer Ausführung. Vergrößerungen nach jedem Medaillon, garantiert für Aehnlichkeit und Haltbarkeit. Zusammenstellbare Gruppen geschmackvoll arrangiert. Für Vereine Preisermässigung. Specialität: Kinderaufnahmen. Aufnahmen können bei jeder Witterung stattfinden.  
Prompte Bedienung. Mässige Preise.

**Herm. Reudter,**  
Juwelier und Goldarbeiter,  
Waldstrasse 53, Karlsruhe, N. 157.7.  
empfeilt als passende **Weihnachts-Geschenke** sein mit den neuesten Mustern ausgestattetes großes Lager in **Gold- & Silberwaaren** zu bekannt billigsten Preisen. **Nichtpassendes wird nach dem Beste bereitwillig umgetauscht.**

**Rahmen-Geschäft und Vergolderei L. Dahlinger,**  
N. 249.3  
31 Waldstraße Karlsruhe Waldstraße 31.  
Spiegel und Rahmen in Gold und Bronze. Neuvorgoldung von Rahmen und Spiegeln jeder Art. **Einrahmungen jeder Art** von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung bei mässigen Preisen.

**Öffentliche Aufforderung**  
zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten.  
Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandrechtsbücher der Gemeinde Dietzenhan betreffend. Diejenigen Personen, zu deren Gunsten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten länger als 30 Jahre in den Grund- oder Unterpfandrechtsbüchern der Gemeinde Dietzenhan, Amtsgerichtsbezirks Wertheim, eingeschrieben sind, werden hiermit auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, die Vereinigung der Grund- u. Unterpfandrechtsbücher betr. (Reg.-Bl. S. 213), und des Gesetzes vom 28. Januar 1874, die Mahnungen bei diesen Vereinigungen betr. (Ges.- u. V.-Bl. S. 43), aufgefordert, die Erneuerung derselben bei dem Gemeinde- und Pfandgerichte zu Dietzenhan unter Beobachtung der im § 20. der Vollzugsverordnung vom 31. Januar 1874 (Ges.- u. V.-Bl. S. 44) vorgeschriebenen Formen nachzuführen, falls sie noch Ansprüche auf das Fortbestehen dieser Einträge zu haben glauben, unter Androhung des Rechtsnachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser Mahnung nicht erneuerten Einträge werden gelöscht werden. Dabei wird bekannt gemacht, daß ein Verzeichnis der in den Büchern genannter Gemeinde seit mehr als dreißig Jahren eingeschriebenen Einträge in dem Rathsaule offen liegt und daß diese öffentliche Verkündung der Mahnung als Zustellung an alle, auch die bekannten Gläubiger gilt. Dietzenhan, den 20. Dezember 1894. Das Gewähr- und Pfandgericht. Der Vereinigungskommissär: Jakob Oberbelf, Barmstr.

**Weihnachts-Ausstellung**  
von **Gold- u. Silberwaaren** zu bekannt billigsten Preisen bei **J. Petry,**  
Juwelier u. Ringfabrikant Wwe.  
Karlsruhe, Kaiserstr. 151, dem Museum gegenüber.  
Kaffeimport u. Versandt an Private von Dr. Hartmann, Köln a. Rh. Preisl. frei.

**Rathskeller.**  
Täglich frische Engl. Natives-Austern,  
Mittag- u. Abend-Karte, Vorzügliche Marktgräser, Rhein- u. Pfälzer-Weine.  
(Der Fußboden ist mit Linoleum belegt.)  
Hochachtungsvoll **F. Bauer.**  
Feuer-, fall- und einbruchssichere Geld-, Bücher- und Dokumentenschränke 3651.102 empfiehlt **Wilh. Weiss, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 24.**

**H. Freyheit,**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 117.  
empf. in grosser Auswahl und zu billigen Preisen die Fabrikate von **OTTO HERZ & CO.**  
anerkannt beste Fabrikat  
Frankfurt a/M.  
bestes Schuhwerk

**!! Umsonst !!**  
sind alle Bemühungen der Konkurrenz; die billigste Bezugsquelle für **Möbel und Betten!**  
ist doch nur **81/83 Kaiserstr. 81/83 Karlsruhe,**  
denn:  
kolossaler Umsatz, nur direkter Bezug, Selbstfabrikation von Volkswaaren, wenig Spesen legen mich in die Lage, nur gute Möbel bedeutend billiger als jede Konkurrenz zu verkaufen. — **Keine Auszug ohne Emballageberechnung**  
Auszug aus dem Preiscurse:  
vollständige Betten von M. 70  
See gras-Matrasen . . . . . 7  
Daar-Matrasen . . . . . 40  
polierte Ebsfonnieres . . . . . 29  
zweithürige Kleiderschränke . . . . . 25  
einthürige Kleiderschränke . . . . . 15  
polierte Schublade-Kommoden 20  
Garnituren in Nussbaum . . . . . 130  
Büffets . . . . . 80  
vollst. reich. Zimmereinrichtungen 300  
vollst. Schlafzimmereinrichtungen mit Kopfkissenmatrasen 550  
Spiegelschränke mit Kristallglas 80  
Dualische . . . . . 15  
Sophas in allen Stoffen . . . . . 32  
polierte Waschkommoden mit Marmorauflage . . . . . 38  
Nachtische . . . . . 6  
gute Wickelstühle per Dugend 42  
Stroh- und Holzstühle von M. 2.50 an  
Küchenschrank, 1/2 breit . . . . . 16  
Spiegel . . . . . 2  
Borchangleiten . . . . . 1  
Hochfeine Einrichtung stets auf Lager billigst!  
Hotels und Anstalten gewähre ich bei größerem Bedarf noch Extra-Rabatt!

Für den **Weihnachts-Verkauf**  
habe ich Handschuhe, sowie meine sonstigen Artikel: Cravatten, Herrentaschen, Kragen, Chemisettes, Manschettenknöpfe etc. im Preise bedeutend ermäßigt.  
Da ich hier am Plage habit bin, so ist meiner werthen Kundschaft die Gelegenheit geboten, nicht Passendes umzutauschen, was ich zu jeder Zeit gerne anstatte.  
Zum gewählten Beluch empfehle ich **L. Laimböck** aus Tyrol, Tyroler Handschuh-Geschäft Karlsruhe, Kaiserstraße 213.

**Champagner Schaumweine**  
von Blankenhorn & Co., Math. Müller, Kupperberg & Co. bei Originalpreisen zu den Fabrikpreisen, einzelne Flaschen billigst, empfiehlt **F. BAUSBACK,** Weinhandl., Amalienstraße 53 II.  
N. 547.2. Eine erste sächsische **Cigarren-Fabrik** sucht für den Verkauf ihrer seit langen Jahren bestens eingeführten Fabrikate einen tüchtigen, mit der besseren Händlertumschaft am Plage arbeitenden **Vertreter** gegen Provision zu engagieren. Bewerbungen unter **N. 547.8** befördert die Ann.-Expd. Rudolf Mosse, Leipzig.

**Zu Weihnachts-Geschenken** empfiehlt **Luise Wolf Wwe.**  
Kopfbürsten und Kleiderbürsten sowie sämtliche Toiletteartikel, Zerstäuber, Toilettekasten, Haarnadelkästchen, Portemonnaies, Scheeren, Bonbonnières, Spiegel u. s. w., in großer Auswahl.  
Parfümerie-Handlung **4 Karl-Friedrichstraße 4.**

**Unverkündete Rechtspflege.**  
Essentielle Zustellungen.

N. 525.2. Nr. 13.439. Karlsruhe.  
Die Ehefrau des Monteurs Georg  
Merfle, Marie, geborene Billing zu  
Karlsruhe, vertreten durch Rechtsanwalt  
Dr. Blum hier, klagt gegen ihren Ehemann, zur Zeit an unbekanntem Ort  
abwesend, mit dem Antrage auf  
Ehescheidung, und ladet den Beklagten zur  
mündlichen Verhandlung des Rechts-  
streits vor die IV. Civilkammer des  
Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf  
Montag den 25. Februar 1895,  
Vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt  
zu bestellen.  
Zum Zweck der öffentlichen Zustellung  
wird dieser Auszug der Klage bekannt  
gemacht.

Karlsruhe, den 18. Dezember 1894.  
Tritschler,  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.  
N. 548.2. Nr. 13.731. Karlsruhe.  
Die Ehefrau des Schuhmachers Josef  
Kissel, Babette, geb. Knab zu Karlsruhe,  
vertreten durch Rechtsanwalt Kissel  
dieselbe, klagt gegen ihren genannten  
Ehemann, zur Zeit ohne bestimmten Auf-  
enthalt, auf Ehescheidung wegen bös-  
lichen Verlassens mit dem Antrage, die  
zwischen den Streittheilen bestehende  
Ehe wegen Verschuldens des Beklagten  
für geschieden zu erklären, und ladet den  
Beklagten zur mündlichen Verhandlung  
des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer  
des Gr. Landgerichts zu Karlsruhe auf  
Dienstag den 12. März 1895,  
Vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt  
zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung  
wird dieser Auszug der Klage bekannt  
gemacht.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1894.  
Farenfchon,  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.  
N. 507.2. Nr. 13.627. Karlsruhe.  
Der Bäcker Ludwig Grossmann zu  
Brötzingen, vertreten durch Rechtsan-  
walt Dr. Schlegler in Karlsruhe,  
klagt gegen den ledigen Bäcker August  
Müller von Brötzingen, zur Zeit ohne  
bestimmten Aufenthalt, aus Hausauf-  
trag vom 12. Oktober d. Js., mit dem An-  
trage auf Vertragsauflösung und Ent-  
schädigung, und ladet den Beklagten zur  
mündlichen Verhandlung des Rechts-  
streits vor die II. Civilkammer des Gr.  
Landgerichts zu Karlsruhe auf  
Samstag den 16. März 1895,  
Vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt  
zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung  
wird dieser Auszug der Klage bekannt  
gemacht.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1894.  
Farenfchon,  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.  
N. 533.2. Nr. 36.180. Karlsruhe.  
Weingutsbesitzer Friedrich Demmerle  
zu Neuhadt a. S., vertreten durch Rechts-  
anwalt S. Oppenheimer hier, klagt ge-  
gen den Privatier Emil Beder, bis-  
her in Karlsruhe, zur Zeit an un-  
bekanntem Ort, aus dem Wechsel vom  
22. September 1894 über 84 M. 84 Pf.,  
zahlbar am 1. Dezember 1894, im  
Wechselprozeß, mit dem Antrage auf  
vorläufig vollstreckbare Verurteilung  
des Beklagten zur Zahlung von 84 M.  
84 Pf. nebst 6% Zins seit 1. Dezem-  
ber 1894, 1/8% Provision, 8 M. 6 Pf.  
Retourkosten, sowie Tragung der Kosten  
des Rechtsstreits, und ladet den Be-  
klagten zur mündlichen Verhandlung  
des Rechtsstreits vor das Gr. Amts-  
gericht zu Karlsruhe auf  
Dienstag den 19. Februar 1895,  
Vormittags 9 Uhr,  
Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer 13.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung  
wird dieser Auszug der Klage bekannt  
gemacht.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1894.  
Rapp,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
N. 530.2. Nr. 36.207. Karlsruhe.  
Die Firma W. Koch, Fahrradhand-  
lung zu Neuhadt a. S., vertreten durch  
Rechtsanwalt S. Oppenheimer hier,  
klagt gegen den Rentner Emil Beder,  
bisher in Karlsruhe, zur Zeit an un-  
bekanntem Ort, aus dem Wechsel vom  
28. Juni 1894 über 151 Mark 90 Pf.,  
zahlbar am 1. Oktober 1894 im Wech-  
selprozeß, mit dem Antrage auf vorläu-  
fig vollstreckbare Verurteilung des Be-  
klagten zur Zahlung von 151 Mark  
90 Pf. nebst 6% Zinsen vom 1. Ok-  
tober 1894, 8 Mark 25 Pf. Wechsel-  
protektionen, Spesen und Portoaus-  
lagen, sowie Tragung der Kosten, und  
ladet den Beklagten zur mündlichen  
Verhandlung des Rechtsstreits vor das  
Gr. Amtsgericht zu Karlsruhe auf  
Dienstag den 19. Februar 1895,  
Vormittags 9 Uhr,  
Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer  
Nr. 13.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung  
wird dieser Auszug der Klage bekannt  
gemacht.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1894.  
Rapp,  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.  
N. 520.2. Nr. 13.575. Offenburg.  
Der Gewerbsgehilfe Benedikt Schmie-  
der zu Laub, vertreten durch Rechts-  
anwalt Rohlfey, klagt gegen seine Ehe-  
frau, Maria, geb. Keger, z. St. an

unbekanntem Ort abwesend, wegen  
böslischen Verlassens und großer Ver-  
unglimpfung, mit dem Antrage auf  
Ehescheidung der zwischen ihnen am 13.  
Juni 1891 in Laub geschlossenen Ehe,  
und ladet die Beklagte zur mündlichen  
Verhandlung des Rechtsstreits vor die  
Civilkammer II des Gr. Landgerichts  
zu Offenburg auf  
Freitag den 1. März 1895,  
Vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt  
zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung  
wird dieser Auszug der Klage bekannt  
gemacht.

Offenburg, den 12. Dezember 1894.  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.  
N. 545.2. Nr. 13.695. Offenburg.  
Die Firma A. W. Dreyfus in Offen-  
burg, vertreten durch Rechtsanwalt Dr.  
Günzburger dieselbe, klagt gegen den  
Landwirt Franz Sebastian von Tiefen-  
brunn, zur Zeit an unbekanntem Orte,  
aus Uebernahme der Bürgschaft für die  
nach dem 12. Dezember 1893 entstan-  
denen Waarenschulden des F. K. Holz-  
bauer in Tiefenbrunn an die Klägerin  
mit dem Antrage auf Zahlung von 336  
Mark 36 Pf., nebst 6% Zins vom  
Klagzuteilungstage an, und ladet den  
Beklagten zur mündlichen Verhandlung  
des Rechtsstreits vor die Civilkammer I  
des Gr. Landgerichts zu Offenburg auf  
Dienstag den 5. März 1895,  
Vormittags 9 Uhr,  
mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt  
zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung  
wird dieser Auszug der Klage bekannt  
gemacht.

Offenburg, den 14. Dezember 1894.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.  
N. 592.1. Nr. 21.179. Freiburg.  
Das diesseitige Amtsgericht hat unter  
19. d. Mts. folgendes Aufgebot er-  
lassen:  
Matthias Schäffle Witwe, Karo-  
lina, geborene Anterich von Wangen,  
wohnhaft in Bötzingen, besitzt auf Ge-  
markung Mungingen, Gemarkung Groß-  
windschütz, neben dem Weis und Jakob  
Friedrich Kieck ein Areal von  
3 Ar 12 Quadratmeter, dessen Erwerb  
im Grundbuche nicht eingetragen ist.  
Auf Antrag der Gemarkung werden  
alle diejenigen, welche an dieser Eigen-  
schaft dingliche oder an einem Stamm-  
guts- oder Familiengutsverbande be-  
stehende Rechte haben oder zu haben glaub-  
en, aufgefordert, ihre Rechte spätes-  
tens in dem auf  
Mittwoch den 20. Februar 1895,  
Vormittags 9 Uhr,  
(Holzmarktplatz Nr. 61)

bestimmten Aufgebotstermin geltend zu  
machen, widrigenfalls die nicht ange-  
meldeten Rechte für erloschen erklärt  
werden.  
Freiburg, den 21. Dezember 1894.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Heiß,  
Ausschluß-Urtheil.  
N. 579. Nr. 10.452. Gernsbach.  
In Sachen  
der Ludwig Klebe, Kaufmanns Wit-  
we, Albertine, geb. Bach in Freiburg,  
Anton Klebe, Gr. Oberröhr in  
Karlsruhe, Hannu Klebe ledig in Frei-  
burg, Major Kuno v. Arnim Ehe-  
frau, Marie, geb. Klebe in Berlin,  
General Karl v. Unruh Ehefrau,  
Mathilde, geb. Klebe in Hannover,  
Emma Klebe I. ledig in Hannover,  
Kuprecht Klebe, Lieutenant im Thür-  
ingischen Infanterie Regiment in Mühl-  
hausen in Thüringen, Richard Klebe,  
Banquier in Toulouse, Frau Stephanie  
Klebe, Majors Witwe in Baden,  
Emma Klebe II, ledig in Freiburg,  
Hofjägermeister Adolf v. K. Leifer Wit-  
we, Anna, geb. Klebe in Karlsruhe,  
Alle vertreten durch Gr. Oberröhr  
Anton Klebe in Karlsruhe, gegen Un-  
bekannt, Aufgebot einer Viegenhaft  
betr., hat das Gr. Amtsgericht Gerns-  
bach unterm Deutigen folgendes  
Ausschluß-Urtheil

erlassen:  
„Die nicht angemeldeten An-  
sprüche der im Aufgebote vom 1.  
August 1894 bezeichneten Art an  
der dort beschriebenen, im unge-  
theilten Besitz der Antragsteller be-  
findlichen Viegenhaft werden für  
erloschen erklärt.“  
Gernsbach, den 18. Dezember 1894.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Neuer.  
Konkursverfahren.  
N. 584. Nr. 15.141. Wolfach. In  
dem Konkursverfahren über das Ver-  
mögen des Bierbrauers Gustav Stef-  
ler zum Ausschüß in Wolfach ist  
zur Abnahme der Schlussrechnung des  
Verwalters, zur Erhebung von Ein-  
wendungen gegen das Schlussverzeich-  
nis der bei der Verteilung zu berücksich-  
tigenden Forderungen und zur Beschlei-  
gung der Gläubiger über die nicht  
verwerthbaren Vermögensstücke Schlus-  
srechnung auf:  
Freitag den 18. Januar 1895,  
Vormittags 10 Uhr,  
vor dem Gr. Amtsgericht hierseibst  
bestimmt.  
Wolfach, den 20. Dezember 1894.  
Häufig,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.  
Vermögensabhandlung.  
N. 594. Nr. 20.313. Mannheim.  
Die Ehefrau des Steinbauers

Wilhelm Andereß, Katharine, geb.  
Straub in Heidelberg, hat gegen ihren  
Ehemann bei diesseitigem Landgerichte  
eine Klage mit dem Vergehren einge-  
reicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr  
Vermögen von dem ihres Ehemannes  
abzulösen.  
Termin zur Verhandlung hierüber  
ist auf:  
Samstag den 9. Februar 1895,  
Vormittags 10 Uhr,  
bestimmt.  
Dies wird zur Kenntnissnahme der  
Gläubiger andurch veröffentlicht.  
Mannheim, den 20. Dezember 1894.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.  
Schulz.  
N. 588. Nr. 24.556. Baden. Das  
Gr. Amtsgericht hierseibst hat unterm  
3. Dezember d. J. folgenden  
Beschluss  
erlassen:  
Gemäß § 40 des bad. C. S. z. d.  
R. J. G. wird die Ehefrau des Kauf-  
manns Josef Schenkel in Baden, Ida,  
geb. Schmitt, für berechtigt erklärt, ihr  
Vermögen von dem demjenigen ihres Ehe-  
mannes abzulösen.  
Dies veröffentlicht:  
Baden, 19. Dezember 1894.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Lug.  
N. 587. Nr. 29.555. Baden. Das  
Gr. Amtsgericht hierseibst hat un-  
term 4. Dezember d. J. folgenden  
Beschluss  
erlassen:  
Gemäß § 40 des bad. C. S. z. den  
R. J. G. wird die Ehefrau des Gast-  
wirts August Berger, Rosa, geborene  
Kruß von Gadenheimern, z. St. in Ra-  
statt, für berechtigt erklärt, ihr Ver-  
mögen von dem demjenigen ihres Ehemann-  
es abzulösen.  
Dies veröffentlicht:  
Baden, 19. Dezember 1894.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Lug.

Verfallensverfahren.  
N. 593.1. Nr. 31.211. Bruchsal.  
Bordescheid.  
Die im Jahre 1843 zu Destringen  
geborene Bürgerstochter Elisabetha  
Grenlich ist im Jahre 1868 nach  
Amerika ausgewandert. Von da kam  
sie im Jahre 1877 wieder zurück nach  
Destringen und wanderte wieder aus  
nach Amerika. Seit dem Jahre 1878  
ist die Elisabetha Grenlich verheiratet und  
wird deren Verfallensverfahren be-  
trachtet.  
Die Vermählung wird aufgeführt,  
binnen Jahresfrist  
Nachricht von sich an das Amtsgericht  
erlangen zu lassen.  
Ingleich ergeht die Aufforderung an  
alle diejenigen, welche Ankauf über  
Leben oder Tod der Vermählten zu er-  
theilen vermögen, hierdurch binnen Jahres-  
frist dem Amtsgerichte Anzeige zu er-  
statten.  
Bruchsal, den 18. Dezember 1894.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Kissel.  
Erbeinsetzungen.  
N. 589.1. Nr. 19.251. Heidelberg.  
Die Witwe des Christoph Wedauf,  
Landwirts von Eppelheim, Anna  
Katharina, geb. Stog, hat um Einsetzung  
in die Gemahrd des Nachlasses ihres  
Ehemannes nachgesucht. Diefem Ge-  
suche wird entsprochen, wenn nicht in-  
nerhalb vier Wochen Einsprache da-  
gegen anber vorgetragen werden.  
Heidelberg, den 21. Dezember 1894.  
Gr. Amtsgericht.  
gez. Schott.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber:  
Grasberger.  
N. 437.3. Nr. 9358. Philippsburg.  
Die Witwe des am 17. Novbr. d. J.  
† Landwirts Nikolaus Gilliar II,  
Maria Theresia, geborene Fütterer von  
Philippsburg, hat um Einweisung in  
Besitz und Gemahrd des Nachlasses ihres  
verstorbenen Ehemannes gebeten. Diefem  
Antrage wird entsprochen, wenn nicht  
innerhalb 4 Wochen Einsprache  
bei dieß. Gerichte erhoben wird.  
Philippsburg, 12. Dezember 1894.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Reinhard.  
N. 472.2. Nr. 9456. Philippsburg.  
Die Witwe des am 25. Oktober d. Js.  
verstorbenen Rosenwirts Josef Anton  
T. Keger, Rosa, geb. Kunz von Gutten-  
heim, hat um Einweisung in Besitz und  
Gemahrd des Nachlasses ihres verstor-  
benen Ehemannes gebeten; diefem An-  
trage wird entsprochen, wenn nicht  
innerhalb 4 Wochen  
Einsprache bei dießseitigen Gerichte er-  
hoben wird.  
Philippsburg, 15. Dezember 1894.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Reinhard.  
N. 11.108. Redarbischofsheim.  
Die Witwe des am 15. November d.  
J. zu Wolfach verstorbenen Schuh-  
machers Wilhelm Schäfer, Elisabetha,  
geb. Ries von da, hat um Einweisung  
in Besitz und Gemahrd der ehemänn-  
lichen Nachlasses nachgesucht und wird  
diefem Antrage auch entsprochen wer-  
den, wenn nicht bis zum 22. Januar  
1895 Einsprachen dagegen dahier ein-  
kommen.  
N. 585.2.  
Redarbischofsheim, 15. Dezbr. 1894.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Eifenhut.  
N. 494.2. Nr. 14.775. Wolfach.  
Das Gr. Amtsgericht Wolfach hat  
heute verfügt:  
Die ledige Katharina Armbruster  
von Schapbach, zur Zeit in Ludwigshafen  
a. Rh., und der minderjährige

Dermann Armbruster in Schapbach,  
dieser vertreten durch den besondern  
Vormund Johann Georg Haaler, Reichs-  
schauer daselbst, haben als Rechtsnach-  
folger des † Schuhmachers Joseph  
Schneider in Schapbach um Ein-  
weisung in die Gemahrd des Nachlasses  
der am 6. Juli 1894 verstorbenen Ehe-  
frau des Letzteren, Verena, geb. Arm-  
bruster, gebeten.  
Einwendungen gegen dießes Gesuch  
sind binnen vier Wochen geltend zu  
machen.  
Wolfach, den 15. Dezember 1894.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Häufig.  
N. 591.1. Nr. 20.167. Rastatt.  
Die Witwe des am 20. Oktober d. J.  
zu Kuppenheim verstorben Steinbauers  
Johann Bus Jüngling, Johanna,  
geb. Adam, hat die Einweisung in die  
Gemahrd von dessen Nachlass beantragt.  
Einwendungen hiergegen sind binnen  
drei Wochen  
von heute an bei uns anzubringen.  
Rastatt, den 20. Dezember 1894.  
Gr. Amtsgericht.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber:  
Ankener.  
N. 590.1. Nr. 10.836. Buchen. Die  
Witwe des Landwirts Franz Karl Noe,  
Maria Amalia, geborene Hölzler von  
Dornneubach, hat um Einweisung in die  
Gemahrd des Nachlasses ihres Ehemann-  
es gebeten.  
Diesem Gesuche wird entsprochen wer-  
den, wenn nicht binnen  
vier Wochen  
Einsprache dagegen bei dem unterzeich-  
neten Amtsgerichte erhoben und begrün-  
det wird.  
Buchen, den 20. Dezember 1894.  
Gr. Amtsgericht.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber:  
Oppenheimer.  
Zwangsversteigerung.  
N. 505. Karlsruhe.  
Mittwoch den 23. Januar 1895,  
Nachmittags 2 Uhr,  
wird im Hause Hebelstraße Nr. 7,  
ebener Erde dahier, dem Waisenrichter  
Wäinler hier, als Pfleger einer von  
Maurermeister Gustav Käse abgetre-  
tenen Viegenhaft der Gemarkung Karlsruhe  
in Folge richterl. Verfügung öffent-  
lichen Versteigerung ausgesetzt,  
wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt,  
wenn wenigstens der Schätzungspreis  
erreicht wird.  
N. S. V. XX. 4302.  
Der an der projektirten Verlängerung  
der Kirchstraße dahier, einerseits neben  
der Fecht. v. Seldeneffschen Gutsver-  
waltung, andererseits neben Fischer, Hagen  
und Schäfer gelegene 463 qm haltende  
Bauplatz mit 11 m Front, in dem bei  
den Grundbuchbelegen von 1887 unter  
Nr. 27 sich befindlichen Situationsplan  
mit 1X bezeichnet,  
tarirt zu M. 500  
fünfhundert Mark.  
Die Bedingungen können in meinem  
Amtszimmer — Waldstraße Nr. 52  
— eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 17. Dezember 1894.  
Gr. Amtsgericht.  
Fied.  
Strafrechtspflege.  
Labung.  
N. 252.2. Rossbach.  
1. Der am 6. Februar 1872 in Reicholz-  
heim geborene, zuletzt daselbst wohnhafte  
Maximilian Josef Stephan,  
2. der am 16. August 1872 in Son-  
derrieth geborene, zuletzt daselbst wohn-  
hafte  
Heinrich Weimer,  
3. der am 22. Mai 1872 in Wert-  
heim geborene, zuletzt daselbst wohnhafte  
Christof Ernst Krefmann,  
4. der am 26. März 1873 in Wert-  
heim geborene, zuletzt daselbst wohnhafte  
Georg Wilhelm Schreiner,  
5. der am 28. Juli 1873 in Wert-  
heim geborene, zuletzt daselbst wohnhafte  
Johann Michael Schreiner,  
6. der am 14. Juni 1873 in Freu-  
denberg geborene, zuletzt daselbst wohn-  
hafte  
Karl Stahl,  
7. der am 12. März 1873 in Kils-  
heim geborene, zuletzt daselbst wohn-  
hafte  
Emil Heib,  
8. der am 31. August 1874 in Kils-  
heim geborene, zuletzt daselbst wohnhafte  
Kopold Brückheimer,  
9. der am 12. Mai 1874 in Reicholz-  
heim geborene, zuletzt daselbst wohn-  
hafte  
Valentin Josef Amend,  
10. der am 17. August 1874 in Boden-  
roth geborene, zuletzt daselbst wohnhafte  
Johann Peter Schaber,  
11. der am 30. Januar 1874 in Wert-  
heim geborene, zuletzt daselbst wohn-  
hafte  
Johann Nikolaus Stoll,  
werden beklagt, als Beprpflichtige  
in den Dienst des stehenden Heeres oder der  
Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis  
des Bundesgebietes verlassen oder nach  
erreichtem militärpflichtigen Alter sich  
außerhalb des Bundesgebietes aufgehal-  
ten zu haben,  
Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1  
R. St. G. B.

Dieselben werden auf:  
Donnerstag den 24. Januar 1895,  
Vormittags 9 Uhr,  
vor die Strafkammer des Gr. Land-  
gerichts Rossbach zur Hauptverhand-  
lung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wer-  
den dieselben auf Grund der nach § 472  
der Strafprozessordnung von dem Gr. Hof-  
herrn Civilvorstehenden der Strafkom-  
mission in Wertheim über die der An-  
klage zu Grunde liegenden Thatsachen  
ausgestellten Erklärungen verurtheilt  
werden.  
Rossbach, den 4. Dezember 1894.  
Der Gr. Hof- Staatsanwalt:  
Sebold.  
N. 595.1. Nr. 18.108. Rossbach.  
1. Der am 24. Oktober 1872 in Dum-  
bach geborene, zuletzt daselbst wohnhafte  
Ludwig Kint,  
2. der am 3. Dezember 1872 in Gög-  
gingen geborene, zuletzt daselbst wohnhafte  
Franz Michael Friedlein,  
3. der am 26. Oktober 1872 in Reisen-  
bach geborene, zuletzt daselbst wohnhafte  
Johann Schäfer,  
4. der am 20. November 1872 in  
Kirschheim geborene, zuletzt daselbst  
wohnhafte  
Anton Hölzerbach,  
5. der am 12. September 1872 in Har-  
heim wohnhafte  
Luis Köhler,  
werden beklagt, als Beprpflichtige  
in den Dienst des stehenden Heeres oder der  
Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis  
des Bundesgebietes verlassen oder nach  
erreichtem militärpflichtigen Alter sich  
außerhalb des Bundesgebietes aufgehal-  
ten zu haben,  
Vergehen gegen § 140 Abs. 1  
Nr. 1 R. St. G. B.  
Dieselben werden auf:  
Donnerstag, 14. Februar 1895,  
Vormittags 9 Uhr,  
vor die Strafkammer des Gr. Land-  
gerichts Rossbach zur Hauptverhand-  
lung geladen.  
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wer-  
den dieselben auf Grund der nach § 472  
der Strafprozessordnung von dem Gr. Hof-  
herrn Civilvorstehenden der Strafkom-  
mission zu Buchen über die der Anklage  
zu Grunde liegenden Thatsachen aus-  
gestellten Erklärungen verurtheilt werden.  
Rossbach, den 20. Dezember 1894.  
Gr. Hof- Staatsanwaltschaft.  
Sebold.

N. 509.2. Karlsruhe.  
Groß. Bad. Staats-  
Eisenbahnen.  
Wir haben öffentlich zu verbinden die  
Lieferung nach folgenden Magazinen:  
von  
Tannentloß u. Holzstößen  
Mannheim 1800 Stk. — cbm  
Heidelberg 3600 " 60 "  
Ludwigshafen 2300 " 60 "  
Karlsruhe 3600 " 900 "  
Offenburg 3000 " 240 "  
Freiburg 5000 " 60 "  
Wald 1400 " 60 "  
Konstanz 700 " 120 "  
Willingen 200 " 60 "  
und außerdem für Konstanz 100 Stk.  
Buchenholz.  
Angebote sind längstens bis  
Montag den 31. Dezember d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
bei uns einzubringen.  
Angebotsbogen und Bedingungen wer-  
den auf portofreie Anfrage von uns  
abgegeben.  
Die Zuschlagsfrist wird auf den 21.  
Januar l. J. festgesetzt.  
Karlsruhe, den 17. Dezember 1894.  
Gr. Hauptverwaltung der Eisenbahn-  
magazine.

N. 580.1. Nr. 9432. Heidelberg.  
Groß. Bad. Staats-  
Eisenbahnen.  
Die Herstellung von beilauf 450 ft.  
Meter Einriedung aus alten Schienen  
an der Erweiterung des Güterbahn-  
hofes Heidelberg soll vergeben werden.  
Stiße und Bedingungen hierzu liegen  
in meinem Geschäftszimmer zur Ein-  
sicht auf.  
Angebote sind mit entsprechender Auf-  
schrift versehen bis Montag den 7.  
Januar nächsten Jahres, Morgens 10  
Uhr, zu welcher Zeit die Öffnung  
stattfinden wird, ander einzuliefern.  
Die Zuschlagsfrist beträgt 2 Wochen.  
Heidelberg, den 20. Dezember 1894.  
Gr. Hof- Bauinspektor II.

N. 575. Nr. 8058. Offenburg.  
Groß. Bad. Staats-  
Eisenbahnen.  
Die Arbeiten für den Umbau ver-  
schiedener kleinerer Brücken der Haupt-  
bahnen zwischen den Stationen Ding-  
lingen und Riegel im Gesamtbetrag  
von ca. 1800 M. für Erd- u. Maurer-  
arbeiten und  
ca. 400 M. für Steinbauarbeiten  
sind zu vergeben.  
Angebote hierauf sind längstens bis  
15. Januar 1895, Morgens 10  
Uhr, verschlossen, portofrei, und mit  
entsprechender Aufschrift versehen, bei  
unterzeichnetem Stelle einzubringen,  
woselbst Pläne und Bedingungen einge-  
sehen und Bedingungsformulare bezogen  
werden können.  
Offenburg, den 17. Dezember 1894.  
Gr. Hof- Bauinspektor II.